



Fachgruppe Kommunikation und Politik

**Protokoll der Mitgliederversammlung
der DGPuK-Fachgruppe „Kommunikation und Politik“
im Rahmen der DGPuK-Jahrestagung in Dortmund, 24. März 2026**

Leitung der Sitzung: Svenja Schäfer (SS)

Protokoll: Philipp Müller (PM)

Teilnehmende FG-Mitglieder:

Roger Blum, Patrick Donges, Maximilian Eder (virtuell), Ines Engelmann, Nayla Fawzi, Hannah Fecher, Isabella Gonçalves, Elias Griesbeck-Bachmann, Katharina Hajek, Michael Johann, Juliane Keilmann, Charlotte Löb, Hanna Paulke, Tobias Scherer, Christopher Starke, Antonia Wurm.

Gäste: Johanna Burger.

- TOP 1 Festlegung der Tagesordnung**
Abweichung von der angekündigten Tagesordnung: TOP 6 Bericht der NapoKo-Sprecher:innen entfällt; angepasste Tagesordnung wird genehmigt
- TOP 2 Genehmigung des Protokolls der letzten FG-Mitgliederversammlung (6. Februar 2026, Hamburg)**
Protokoll wird ohne Ergänzungen genehmigt
- TOP 3 Bericht der Sprecher:innen**
- **Rückblick auf die FG-Tagung in Hamburg (Februar 2026):**
PM gibt Einblicke in den Tagungsablauf & hebt dabei die Bedeutung der eingeladenen Keynote von Jo Lukito für den weiteren Tagungsverlauf hervor; Teilnehmende: 63; Einreichungen: 45; davon wurden 30 als Vortrag angenommen & 8 als Poster → es gibt also durchaus weiterhin eine ausreichende Nachfrage nach den Vortragsslots auf der FG-Tagung im bisherigen jährlichen Turnus.
 - **Mitgliederzahlen:** Aktuell 469 Mitglieder. Demnach ist die Mitgliederzahl weiterhin leicht steigend. (2021: 411; 2022: 444; 2023: 444; 2024: 448; 2025: 466; 2026: 469).
 - **Anstehende Publikationen der Fachgruppe**
Vor kurzem erschienen

- F. Oehmer-Pedrazzi, & S. Pedrazzi (Hrsg., 2025). *Politik Multimedial*. Special Issue von SComS. → <https://www.hope.uzh.ch/scoms/issue/view/843>

Im Erscheinen

- Dan, V., Rußmann, U., Schulz, A., & Müller, P. (Hrsg., in Vorb. für 2026). Communication in Election Campaigns: Staggering Changes or Same Old, Same Old? Special Issue of *Media and Communication*. → Publikation zur Jahrestagung in Innsbruck.

In Vorbereitung

- F. Oehmer-Pedrazzi, & J. Haßler (Hrsg., in Vorb.). *Schlüsselwerke der politischen Kommunikation*. Springer.

Zur Jahrestagung in Hamburg wird es keine Publikation geben.

- **Lunch-Meet-Ups als weitere Möglichkeit des Austausch in der Fachgruppe**
 - Virtuelles FG-Treffen zwischen den Jahrestagungen, also etwa im September/Okttober, organisiert durch die Fachgruppensprecher:innen
 - Idee: Hot Topics des Faches aufgreifen und verschiedene Felder vernetzen, zum Beispiel Praxis, Wissenschaft, Journalismus.
 - Ziele:
 - Zusätzliche Möglichkeit zum Austausch
 - Wissenschaft-Praxis Vernetzung
 - Ersatz für FG-Retreat
- **PolKom-Kickstarter-Fund**
 - Im Nachgang zur letzten FG-Sitzung in Hamburg haben die Sprecher:innen gemeinsam mit den NapoKo-Sprecher:innen entschieden, sich um Sponsoren für den Kickstarter Fund zu bemühen, um diesen finanziell aufzuwerten (bisherige Fördersumme: 750 EUR; wird allein aus FG-Mitteln bestritten)
 - Die NapoKo-Sprecher:innen Pamina Syed Ali & Nico Spreen haben die Federführung der Sponsoren-Suche übernommen, wofür SS & PM sehr herzlich danken
 - Die nächste Ausschreibung des Preises erfolgt parallel zur Einreich-Frist für die kommende FG-Tagung (Deadline: 23. November 2026), dann hoffentlich bereits mit aufgestocktem Preisgeld

TOP 4

Bericht aus der DGpuK-Fachgruppensprecher:innensitzung

- PM hat die FG auf der Sitzung vertreten & berichtet
- Dominierendes Thema des jährlichen Treffens von FG-Sprecher:innen & DGpuK-Vorstand war der von Andreas Hepp initiierte Antrag zur Veränderung des Turnus & der Modalitäten der

DGPuK-Jahrestagung sowie die sich daraus ergebenden Konsequenzen für die Fachgruppen.

- PM berichtet kurz, dass eine intensive Aussprache stattgefunden hat, die letztlich dazu führte, dass der Antrag dergestalt abgeändert wurde, dass eine Task Force eingeführt werden soll, was letztlich so auch auf der DGPuK-MV beschlossen wurde.
- SS & PM kündigen an, dass unter den FG-Mitgliedern per Online-Abstimmung ein Stimmungsbild für die zukünftige Ausrichtung der FG-Tagungen eingeholt werden soll (jährlich oder zweijährlich?), sobald absehbar ist, wie sich die DGPuK-Jahrestagung verändern wird.
- Unter TOP 6 (Verschiedenes) findet zudem eine Aussprache innerhalb der FG zum Thema statt

TOP 5

Zukünftige Fachgruppentagungen

- Die nächste Tagung wird von 07.-09. April 2027 in Mainz stattfinden
- Nayla Fawzi stellt stellvertretend für das Orga-Team, das zudem aus Daniel Stegmann, Alina Jakob, Tobias Scherer, Hannah Fecher und Birgit Stark besteht, den Call vor.
- Das Thema der Tagung lautet: Zur Lage der Meinungsfreiheit: Aktuelle Konfliktlinien und Folgen für demokratische
- Einreichungen sollen folgende Themenfelder abdecken:
 - Konzeptionelle und normative Perspektiven der Kommunikationspolitik und klassischem PolKomm
 - Empirisch fundierte Bestandsaufnahmen hinsichtlich Konfliktlinien, Wahrnehmungen und Akteur:innen
 - Folgen für und bereits sichtbare Veränderungen in demokratischen Öffentlichkeiten und Diskursräumen
- Darüber hinaus wird es auch ein offenes Panel geben
- Abweichend zu den letzten zwei Tagungen wird neben der Top Contribution der Tagung eine Top Student-Led Contribution (zuvor: Top Student Contribution) ausgezeichnet, d.h. auch Einreichungen mit promovierten Co-Autor:innen qualifizieren sich, sofern der:die Erst-Autor:in zum Zeitpunkt der Einreichung nicht promoviert ist.
- Einreichungsfrist zur Tagung ist der 23.11.26.
- Der CfP findet sich auf der Website der Fachgruppe sowie auf der Tagungs-Website unter: <https://ifp.uni-mainz.de/polkomm27>
- Die darauffolgende Jahrestagung findet vom 9. bis 11.2.2028 in Dresden statt und wird federführend von Lutz Hagen organisiert.
- Für 2029 wird noch ein Standort gesucht – SS bittet um Selbst-Nominierungen

TOP 8

Verschiedenes

Aussprache zum zukünftigen Turnus der FG-Tagungen, falls die DGPuK-Jahrestagung nur noch zweijährig und unter Einbezug der FG organisiert wird.

- Nachfrage Charlotte Löb: Was bedeutet Einbezug der FG bei der DGPuK-Jahrestagung? Erläuterung PM: Bespielen eigener FG-

Panels, für die die FG auch das Review-Verfahren betreuen müsste;
ggf. Organisation eines Social Events durch die FG-Leitung

- Christopher Starke spricht sich für Beibehaltung jährlicher FG-Tagungen aus und betont Bedeutung des Formats kleinerer Tagungen gerade für wiss. Nachwuchs
- Einzelne Mitglieder signalisieren Sympathie für einen zweijährlichen Turnus
- SS & PM weisen erneut auf die vorgesehene Befragung der FG-Mitglieder hin